

Wahlprogramm Bündnis 90/Die Grünen Barmstedt

Barmstedt steht aktuell vor einer Vielzahl von Herausforderungen, denen sich der Stadt stellen muss. Mit Ausblick auf die nächsten Jahre ist leider keine Entspannung in Sicht. Um diese Herausforderungen meistern zu können, braucht Barmstedt die Unterstützung seiner Einwohner*innen. Und wir brauchen eure Stimme.

Folgende Punkte sind uns dabei ins Auge gefallen und stehen auf unserer Liste ganz oben. Solltet ihr weitere Punkte bzw. Anliegen haben, könnt ihr uns diese gerne im direkten Gespräch oder auch Online mitteilen.

1. Mehr grüne Energie

- **Unterstützung bei energetischer Sanierung und Maßnahmen zur Kostenersparnis vor der nächsten Heizperiode**

Informationsveranstaltungen für Bürger*innen, in denen zum Beispiel über die Möglichkeiten der energetischen Sanierung aufgeklärt wird und welche staatlichen Förderungen es gibt.

Die Stadtwerke sollen prüfen, welche Möglichkeiten der eigenen Stromproduktion realistisch umsetzbar sind. Speziell mit dem Blick auf Wind- und Solarenergie. Dies würde nicht nur die Umwelt schonen, sondern auch alle Kund*innen der Barmstedter Stadtwerke finanziell entlasten.

2. Verkehrssicherheit für Alle

- **Durch gezielte Schutzmaßnahmen die Sicherheit für Menschen in der Innenstadt erhöhen, die zum Beispiel zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Rollstuhl unterwegs sind.**

Wir setzen uns ein für die probeweise Einführung der „Wochenmarktlösung“ mit der Option, diese dauerhaft umzusetzen. Dies würde den Verkehr beruhigen und bietet die Möglichkeit für Gastrobetriebe, den Außenbereich zu nutzen, was die Attraktivität der Innenstadt steigern würde. Eine belebte Innenstadt vermindert den

Leerstand der Immobilien. Die Parkplätze sind dabei weiterhin für den PKW-Verkehr erreichbar.

- **Entschärfung gefährlicher unübersichtlicher Situationen im Straßenverkehr.**

Die für alle Verkehrsteilnehmer*innen unübersichtliche Situation an der Kreuzung Königstraße/Kuhberg, sowie an der Ausfahrt des Rewe Parkplatzes, sind Gefahrenstellen, die durch ein vernünftiges Konzept entschärft werden können. Die Stadt kann ein*e Verkehrsplaner*in beauftragen, die die aktuelle Situation prüft und ein entsprechendes Konzept entwirft. Es bedarf einer klaren und übersichtlichen Regelung vor Ort. Dabei soll darauf geachtet werden, ob es in Barmstedt Personen gibt, die bereits Erfahrungen in diesem Bereich haben.

- **Fortführung der Verkehrswerkstatt und Umsetzung der Bürgerbeschlüsse zur Verkehrssicherheit.**

3. Barmstedt für junge Leute gestalten

- **Die Schaffung einer Übergangslösung für die Skaterbahn.**

Die schon lang versprochene Skaterbahn lässt durch die Erneuerung der Tartanbahn immer noch auf sich warten. Wir setzen uns für eine Übergangslösung ein, die zusammen mit den Kindern und Jugendlichen geplant werden soll. Diese wird so ausgestattet, dass die Geräte am endgültigen Standort weiterverwendet werden können. Ein möglicher Standort wäre hinter Penny.

- **Mehr Treffpunkte für Kinder und Jugendliche**

Barmstedt ist für junge Menschen unattraktiv. Dagegen wollen wir vorgehen und neue Treffpunkte außerhalb von Vereinen und dem Jugendzentrum schaffen. Dabei wollen wir die Wünsche der Kinder und Jugendlichen anhören und zusammen neue Orte schaffen, die den Ansprüchen derer, die Sie nutzen, gerecht werden.

4. Steigerung der Sicherheit und Hundefreundlichkeit

- **Schaffung einer Städtischen Hundewiese und eine deutliche Steigerung bei der Anzahl der Hundekotbeutelspender**

In Barmstedt gibt es keine Möglichkeit Hunde sicher laufen zu lassen. Um den Hundebesitzer*innen entgegenzukommen und die hohe Steuerbelastung zu rechtfertigen, sollte die Stadt eine kommunale Fläche bereitstellen, welche als Hundewiese genutzt werden kann. Ein eingezäunter Bereich erhöht die Sicherheit, und bietet auch Besucher*innen von außerhalb die Möglichkeit, ihre Vierbeiner mal laufen zu lassen.

Zusätzlich dazu benötigt Barmstedt deutlich mehr Spender für Hundekotbeutel. Zum Beispiel an den vielen Eingängen zum See, sowie an den Wäldern könnten diese stehen, und damit die Anzahl der liegengelassenen Hinterlassenschaften reduzieren.

- **Klare Beschilderung bezüglich der Leinenpflicht**

Die Beschilderung in den Erholungs- und Naturschutzgebieten bezüglich der Leinenpflicht ist unzureichend. Durch eine klarere und flächendeckendere Beschilderung wird die aktuelle Situation in den entsprechenden Gebieten entschärft und sorgt für mehr Sicherheit beziehungsweise für ein erhöhtes Sicherheitsgefühl. Dies schützt nicht nur die Menschen, sondern auch die Tier- und Pflanzenwelt.

Als Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen in Barmstedt wissen wir auch um die langfristigen Notwendigkeiten, die nur gemeinsam und mit externen Fachkompetenzen und Unterstützung des Landes zu lösen sind.

Notwendig ist:

1. die Gemeinschaftsschule auszubauen, um die seit langem benötigten 7 Fachräume zu erschaffen.
2. das Angebot der offenen Ganztagschule attraktiver zu gestalten.
3. die Tartanbahn zu erneuern, um den Schüler*innen wieder gerecht zu werden.
4. der Feuerwehr ein ausreichend großes Gebäude zu errichten, welches den gestiegenen Anforderungen gerecht wird.
5. der Polizei ein geeignetes Gebäude zur Verfügung zu stellen.
6. die neue Stadtbücherei an einem geeigneten Ort als offenen Raum für alle zu errichten.
7. mit der Sanierung der Schlossinsel zugleich die landesgeschichtliche Bedeutung, als auch den nahtouristischen Wert der Barmstedter Schlossinsel am Rantzauer See hervorzuheben.
8. ein Konzept für den Haushalt zu erstellen, welches die Investitionen für die nächsten 10 bis 20 Jahre umfasst. Diese beschlossenen Maßnahmen und Vorausplanungen müssen in jährlichen Klausurtagungen überprüft werden.

Wir wissen, dass sich alle diese Notwendigkeiten im Laufe der letzten Jahrzehnte ergeben haben, da der Mut zur Investition gefehlt hat und auch Fördergelder durch vermeidbare Verzögerungen nicht abgerufen werden konnten. Dies bedauern wir sehr und wollen es mit einem starken Team verhindern.

Dies geht mit EURER Stimme.

Nur dann können wir neue Wege einschlagen.

Wir wollen weiterhin, dass Barmstedt eine liebens- und lebenswerte Stadt bleibt, die den modernen Anforderungen der heutigen Zeit entspricht.

Daher bitten wir um Eure Stimme bei der Wahl am 14. Mai

Barmstedt, März 2023